

Allgemeines

Je nach Art des Industriezweiges unterscheiden sich Industriefußböden, Verschmutzungsarten, Anforderungen an den Hygienegrad usw. In der nahrungsmittelverarbeitenden Industrie findet man z. B. andere Böden und Verschmutzungsarten als in der metallverarbeitenden Industrie oder im Ausstellungsbereich.

Auch innerhalb eines Industriezweiges gibt es verschiedene Nutzungszwecke, die unterschiedliche Reinigungsmethoden erfordern.

Die Größe der Fläche ist in der Regel dafür entscheidend, ob die Reinigung manuell oder maschinell durchgeführt wird. Beeinflusst wird das zur Anwendung kommende Reinigungsverfahren durch

- Art des Industriezweiges
- Nutzung innerhalb eines solchen Industriezweiges
- Größe der zu reinigenden Fläche
- Beschaffenheit des Industriebodens
- Verschmutzungsarten
- Verschmutzungsgrad
- Zugänglichkeit der zu reinigenden Fläche
- Anforderung an den Hygienegrad

Reinigungsmittel

Die Wahl des Reinigungsmittels und -verfahrens hängt in erster Linie von der Art der Verschmutzung ab. Grundsätzlich geeignet sind alle alkalischen Reinigungsmittel, gleichgültig ob auf Natrium- oder Kaliumhydroxidbasis. Tenside und Hypochloritzusätze haben in der Regel keinen negativen Einfluss auf Silikal-Methacrylatharz-Beschichtungen.

Zum Entfernen von Kalkflecken kann z. B. Salzsäure oder Essigsäure (max. 10%ig) benutzt werden. Ein anschließendes Nachspülen mit klarem Wasser ist allerdings notwendig.

Hohe Reinigungsmittelkonzentrationen z. B. auf Ammoniak/Salmiak-Basis oder von Salpetersäure können Trübungen oder farbliche Veränderungen des Bodens bewirken, ohne diesen jedoch anzugreifen.

Empfindlich reagieren Methacrylatsysteme auf Alkohole. Ebenso ist bei allen organischen Lösungsmitteln Vorsicht geboten. Aromatische und halogenierte Kohlenwasserstoffe dürfen nicht zum Einsatz kommen (☞ siehe hierzu auch das Datenblatt „**Chemische Beständigkeit**“).

Reinigungsgeräte

Immer mehr setzen sich zur Nassreinigung von größeren Flächen sogenannte Scheuersaugmaschinen durch. Sie ersetzen das aufwendige Nasswischen mit Fahreimer, Mopp und Presse oder das Nassscheuern mit Scheibenmaschine und Wassersauger. Bei Scheuersaugmaschinen unterscheidet man zwischen

- Mitgänger-Scheuersaugmaschine
- Fahrerstand-Scheuersaugmaschine
- Fahrersitz-Scheuersaugmaschine

Diese Reinigungsmaschinen gibt es in verschiedenen Arbeitsbreiten, Komfortstufen und Preislagen.

Als vorteilhaft haben sich hierbei kontrarotierende Dreis Scheibenmaschinen erwiesen. Durch den ständig wechselnden Einfallswinkel einer jeden einzelnen Borste werden alle Unebenheiten und tiefer liegenden Strukturen von allen Seiten gereinigt, statt wie bei der herkömmlichen Technik von zwei.

Empfehlenswert ist jedoch auch ein Gerät mit Rollendüse. Diese Geräte sind in der Höhe verstellbar, und so kann über die Anpassung der Höhe an die Rauigkeit ein optimales Ergebnis erzielt werden.

Ordnungsgemäß versiegelte und unbeschädigte Oberflächen halten in der Regel auch den Belastungen eines Hochdruckstrahlers (Betriebsdruck ca. 100 – 130 bar) stand. Der tatsächliche Druck des auftreffenden Wasserstrahls ist hier natürlich abhängig von der eingestellten Strahlform sowie dem Sprühabstand zur Oberfläche und liegt bei üblichem Einsatz weit unter dem Betriebsdruck.

Vorsicht ist geboten bei Kanten und in Anschlussbereichen.

Beispiel für ein Reinigungskonzept

Bei der Reinigung von Industriefußböden muss zwischen Unterhaltsreinigung und Grundreinigung unterschieden werden.

Neue Böden

Neu verlegte Silikal-Böden sollten vor der Nutzung zunächst einer Grundreinigung mit einem alkalischen Grundreiniger unterzogen werden. Anschließend kann ein der Nutzung angepasster Pflegefilm auf Basis einer selbsttrocknenden Wachsemulsion aufgetragen werden. Dieser Pflegefilm bewirkt, dass die Industriebodenbeschichtung durch Verschmutzungen nicht direkt angegriffen wird. Zudem wird auch die Trittsicherheit erhöht.

In Nutzung befindliche Böden

In Nutzung befindliche Böden sollten regelmäßig einer Unterhaltsreinigung z. B. unter Verwendung eines Reinigungsautomaten unterzogen werden. Bei stärkerer Verschmutzung kann zur Zwischenreinigung auch wieder ein alkalischer Grundreiniger eingesetzt werden.

Stark verschmutzte Böden

Hier ist in der Regel eine intensive Grundreinigung mit einem alkalischen Grundreiniger erforderlich. Die Dosierung des Grundreinigers richtet sich dabei nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad. Grundgereinigte Böden sollten anschließend mit einem neuen Pflegefilm geschützt werden.

Die Silikal-Industriebodenbeschichtungen wurden von diversen Reinigungsmittelherstellern einem intensiven Test unterzogen. Das folgende geprüfte Reinigungskonzept soll hier beispielhaft erläutert werden.

Grundreinigung

Bei stark verschmutzten Böden ist eine Grundreinigung mit **Indumaster forte IR 42 (Fa. Buzil)** notwendig. Die Dosierung ist verschmutzungsabhängig. Der Belag muss anschließend mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Pflegefilm

Das Aufbringen eines Pflegefilms hängt unter anderem von der Oberflächenstruktur ab. Ist eine Beschichtung erwünscht, ist **S 735 Corridor crystal (Fa. Buzil)** in zwei dünnen Schichten zu verwenden, wobei jede Schicht für sich durchgetrocknet sein muss.

Reifenabrieb

Reifenabrieb z. B. durch Gabelstaplerverkehr ist in der Regel unvermeidbar. Die Art des Umgangs und die Fahrweise mit dem Gabelstapler, die Art der Bereifung sowie die Oberflächengestaltung (rau oder glatt) haben auf den Grad des Reifenabriebs einen entscheidenden Einfluss. Leichte Reifenabriebspuren können in den meisten Fällen mit dem Grundreiniger entfernt werden. Bei hartnäckigen Reifenspuren kann ein Flecklöser, z. B. **Buzil® G 502**, für die partielle Reinigung eingesetzt werden. Da dieser Reiniger Lösemittel enthält ist beim Umgang auf erhöhte Sorgfalt zu achten (Einwirkzeit begrenzen; gründliches Nachspülen mit klarem Wasser).

Neben den Reinigern existieren Lösungen zur Vermeidung solcher Verunreinigungen durch Einsatz von speziellen Reifentypen, die schwarze Reifenspuren im Vorfeld bereits vermeiden.

Die oben genannten anwendungstechnischen Hinweise basieren auf Labor- und Praxisuntersuchungen. Aufgrund der Vielfalt an möglichen Verschmutzungen und Anwendungsbedingungen sind die Angaben unverbindlich. Wir empfehlen von Fall zu Fall die Rücksprache mit dem Reinigungsmittelhersteller. Die Prüfung der Reinigungsmittel auf deren Eignung ist unerlässlich.